Beobachtungen ist es gelungen, den Dieb in der Person eines 18jährigen Expedienten jener Bank, Sohn hiesiger braver Eltern, zu ermitteln. Durch größere Ausgaben, die der Verhaftete gemacht hatte, ist der Verdacht, der sich gegen ihn richtete, verstärkt worden. Der junge Mensch hatte nur noch 200 ℳ von dem gestohlenen Gelde in seinem Besitz. (W. A.)

— **Bautzen**, 3. August. Die Betrügereien des Cassirers der Sterbecasse zu Oberleutersdorf beschäftigten am Freitag die Ferienstrafkammer des hiesigen Landgerichtes. Wegen Betrugs angeklagt war der Weber Eduard Julius Hübner aus Leutersdorf. Die Betrügereien, welche in der Anklage als eine fortgesetzte Handlung angesehen wurden, verübte der Angeklagte in den Jahren 1883 bis 1900, indem er im Laufe dieser Zeit 112 Sterbefälle fingirte und für sämmtliche Fälle von den Mitgliedern die Beiträge zu Unrecht eincassirte. Der Schaden, den der Angeklagte auf diese Weise den Cassenmitgliedern in ihrer Gesammtheit zugefügt hat, wird auf 10—11 000 ℳ angenommen. Der Angeklagte wurde zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt.

— **Zittau**, 3. August. Prinz Johann Georg nebst Gemahlin wird demnächst die hiesige Ausstellung besuchen. Es ist möglich, daß der Besuch schon in dieser Woche stattfindet. Wenn die Zeit es gestattet, gedenkt das prinzliche Paar auch einen Ausflug in unsere Berge zu unternehmen. — Der Soldat Ernst Wilhelm Pfalz aus Reichenau, der im 102. Infanterie-Regiment in Zittau seiner Militärpflicht genügt, wird seit Montag vermißt. Nach den Erkundigungen seiner Eltern an zuständiger Stelle hat sich ergeben, daß nicht der geringste Grund zur Fahnenflucht vorliegt. Sonntag Abend war sein Urlaub beendet, er wurde aber Montag Nachmittag von seiner Mutter noch in Rohnau getroffen, von wo er sich nach der Garnison begeben wollte. — In Reichenberg i. B. ist am Dienstag das vor kurzer Zeit plötzlich verstorbene Kind der Eheleute Urban ausgegraben worden. Die Aerzte stellten fest, daß das Kind ermordet worden ist. Jetzt erregt die Thatsache großes Aufsehen, daß den Eheleuten Urban bereits sieben Kinder eines plötzlichen Todes verschieden sind.

— **Dresden**, 3. August. Eine seinerzeit bei Sedan eroberte Mitrailleuse, die von dem Kaiser dem 13. Jäger-Bataillon als Auszeichnung übermittelt und bisher im Casernenhofe aufgestellt worden war, erhielt gestern in den schmucken Gartenanlagen vor der Jägercaserne einen neuen Standplatz. Der Lauf des Geschützes wurde nach der Brücke zu gerichtet. — Die Gattin des Boerengenerals Lucas Meyer, welche Transvaal im Hochsommer vorigen Jahres, nachdem sie den General während seiner letzten Krankheit gepflegt hatte, verließ und nach Schottland zu Verwandten ging, weilt seit Anfang April mit ihrer Stieftochter in Dresden, wo sie in der Pension Seibel, Bürgerwiese 18, Wohnung genommen hat. Gegenwärtig ist die Dame ihrem Gatten nach London entgegengereist. Der Rückweg nach Dresden wird über Holland genommen werden, da der General eine Zusammenkunft mit dem Präsidenten Krüger beabsichtigt. Nach kurzer Erholungspause in Dresden geht der General mit seiner Familie auf Reisen. Wann der General Meyer hier eintrifft, steht noch nicht fest.

Vergnügungen.

§ **Stadt-Theater.** Neues Theater. Heute: „Der Pfarrer von Kirchfeld". Morgen: „Der Vogelhändler". — Altes Theater: Geschlossen.

— **Krystall-Palast, Sommer-Varieté.** Das gesammte neu engagirte Künstler-Personal erfreute sich am Freitag bei seinem ersten Auftreten der allergünstigsten Aufnahme.

— **Leipziger Palmengarten.** Nur noch 3 Tage finden Concerte der Regimentscapelle der badischen Leib-Grenadiere aus Karlsruhe im Palmengarten statt. Das heute, Montag Abend, zur Aufführung gelangende Programm bietet schon insofern Abwechselung, als Herr königl. Musikdirector Boettge in dasselbe classische, moderne und volksthümliche Compositionen aufgenommen hat. Hochinteressant wird auch das morgige Abendconcert, das Nationalmusik aus allen Herren Ländern enthält.

— Im **Sommer-Theater „Drei Linden"** gelangt heute das bekannte Volksstück „Muttersegen" oder „Die neue Fanchon" von G. Lemoine zur Aufführung. Die Ballet-Einlagen werden vom Ballet des Hoftheaters in Dessau unter Leitung der Balletmeisterin Fräulein M. Polisky ausgeführt. Morgen geht auf vielseitigen Wunsch „O, diese Männer" in Scene. Auf das am kommenden Mittwoch stattfindende „Große Erntefest" sei besonders hingewiesen.

— Im **Albertgarten** treten heute, Montag, Abend die beliebten Leipziger Sänger auf. Das Programm ist sehr humoristisch gehalten. Herr Arthur Seidel, der vorzügliche Humorist und Charakterdarsteller der Gesellschaft, hat seinem Repertoire wieder einige durchschlagende, selbstverfaßte parodistische Nummern einverleibt, welche derselbe heute mit zum Vortrage bringen wird. — Bei gutem Wetter findet außerdem in dem herrlichen Garten Frei-Concert statt.

— Im **Schützenhause Sellerhausen** concertirt heute Abend die gesammte Capelle des Königs-Infanterie-Regiments Nr. 106 unter Herrn J. H. Matthey's Direction. Das Programm ist ein höchst gediegenes. Bei eintretender Dunkelheit wird ein großes Brillant-Feuerwerk abgebrannt. Die Beliebtheit dieser Montags-Concerte äußert sich stets durch einen zahlreichen Besuch, und es ist in der That ein ganz besonderer Genuß, einen Abend in dem herrlichen Concertpark des Schützenhauses zuzubringen.

— In den **Friedrichshallen** findet heute Abend ein großes Militär-Concert der 18er Ulanen-Capelle statt. Herr Stabstrompeter W. Radecke hat ein sehr schönes Programm zusammengestellt. Bei günstiger Witterung findet das Concert im Garten statt.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

Die in dieser Rubrik mitgetheilten, während des Druckes eingelaufenen Telegramme haben, wie schon aus der Ueberschrift ersichtlich, der Redaction nicht vorgelegen. Diese ist mithin für Verstümmelungen und unverständliche Wendungen nicht verantwortlich zu machen.

* **Berlin**, 3. August. Zum Kaiserbesuche in Reval werden, der „Post" zufolge, dort große Vorbereitungen getroffen. Es werden außer den deutschen Kaiserschiffen noch etwa 25 russische Kriegsschiffe zur Begrüßung Kaiser Wilhelm's dort anwesend sein. Auf diesen Fahrzeugen werden zur Zeit allabendlich Illuminationsproben für die bevorstehenden Festlichkeiten veranstaltet. Während der Anwesenheit des deutschen Kaisers auf der Rhede von Reval werden Seemanöver mit einer fingirten Artillerie-Attacke der Minenboote, ferner ein Bombardement der Insel Carlos und Ausschiffung eines Detachements auf diese Insel stattfinden, wobei das Detachement, während es sich der Insel in Schaluppen und Kuttern nähert, die Ufer mit Gewehrfeuer und Schnellfeuer-Kanonen beschießen wird.

* **Berlin**, 3. August. Der zahlreich besuchte siebente außerordentliche deutsche Stenographentag Gabelsberger wurde gestern Mittag feierlich eröffnet. Als Vertreter der österreichischen Regierung nahmen Hofrath Kummer, im Auftrage des königlich sächsischen Stenographischen Instituts Regierungsrath Professor Clemens-Dresden, als Magistratsvertreter Stadtrath Fischbeck-Berlin Theil. Es erfolgte zunächst die Wahl des neuen Bundesvorstandes, bestehend aus dem bisherigen Vorsitzenden Dr. Gaster-Antwerpen als erstem, des k. k. Revisors im österreichischen Reichsraths-Stenographenbureau Weizmann als zweitem und Dr. Neupert-Berlin als drittem Vorsitzenden. Sodann begrüßte der Vorsitzende die Anwesenden und verlas die an den deutschen Kaiser, den Prinzregenten von Bayern, den König von Sachsen und den Kaiser von Oesterreich abzusendenden Huldigungstelegramme. Es folgten die Ansprachen der Vertreter der österreichischen und der sächsischen Regierung und des Magistrats von Berlin. Nach dem hierauf von Dr. Gaster erstatteten Thätigkeitsbericht umfaßt der Bund zur Zeit 17 200 Vereine mit mehr als 60 000 Mitgliedern. Dem Festvortrage des Vorsitzenden „Ueber Ziele und Forderungen der Stenographie" folgte die feierliche Uebergabe des 1895 von Wiener Damen gestifteten Bundesbanners an den Vorstand des Berliner Hauptausschusses unter Ueberreichung werthvoller Fahnenschleifen durch Damen des Centralvereins Wien, des Damenvereins Leipzig und des Damencentralvereins Berlin. Nach Verlesung zahlreich eingelaufener Glückwunschtelegramme, unter ihnen ein solches des Staatssekretärs des Reichsschatzamtes Freiherrn v. Thielmann, schloß der Festact mit einem Hoch auf den deutschen Kaiser und die verbündeten Fürsten.

* **Königsberg i. Pr.**, 3. August. Die Prinzen Adalbert und Oskar trafen heute Vormittag hier ein und wurden am Bahnhofe vom Oberpräsidenten Freiherrn von Richthofen, sowie dem Regierungspräsidenten von Waldow empfangen. Die Prinzen wohnten darauf dem Gottesdienst in der Schloßkirche bei.

* **Königsberg i. Pr.**, 3. August. Auch Prinz August Wilhelm ist heute Vormittag hier eingetroffen und hat sich nach dem Schlosse begeben. Nach dem Gottesdienst in der Schloßkirche besichtigten die drei Prinzen die Schloßkirche, das Schloß, das Prussiamuseum, die Universität, den Schloßteich und die Schloßteichbrücke, und fuhren dann zu dem Oberpräsidenten Freiherrn v. Richthofen, bei dem um 1 Uhr das Frühstück eingenommen wurde.

* **Königsberg i. Pr.**, 3. August. Die kaiserlichen Prinzen besuchten Nachmittags die Luisenkirche auf den Hufen und wohnten sodann den Pferderennen in Carolinenhof bei, wo auch Oberpräsident Freiherr v. Richthofen, General der Infanterie Freiherr v. d. Goltz und Regierungspräsident v. Waldow zugegen waren. Das Diner wurde beim Oberpräsidenten eingenommen. Abends kurz nach 8 Uhr erfolgte die Abreise. Zur Verabschiedung waren Oberpräsident Freiherr v. Richthofen und Regierungspräsident v. Waldow auf dem Bahnhofe anwesend.

* **Norderney**, 3. August. Reichskanzler Graf Bülow ist heute von hier nach Kiel abgereist, um den Kaiser auf der Reise nach Reval zu begleiten.

* **Kiel**, 3. August. Um 6 Uhr 40 Min. Nachmittag ist Prinz Friedrich Heinrich und um 8 Uhr Reichskanzler Graf Bülow hier eingetroffen. Beide begaben sich an Bord der „Hohenzollern".

* **Kiel**, 3. August. Der Kaiser und die Kaiserin sind gestern Abend 9 Uhr an Bord der Yacht „Iduna", die sich im Schlepptau eines Torpedobootes befand, in den hiesigen Hafen zurückgekehrt.

* **Bremen**, 3. August. Der Stapellauf des neuen Schnelldampfers „Kaiser Wilhelm II." des Norddeutschen Lloyd findet am 12. August Vormittags 10 Uhr auf der Werft des „Vulcan" in Stettin statt.

* **Posen**, 3. August. Wie sich jetzt herausstellt, ist dem polnischen Grafen Mielzynski die Niederlegung eines Kranzes am Grabe Ledochowski's in Rom nicht von den staatlichen, sondern von den geistlichen Behörden untersagt worden. Graf Mielzynski theilt zur Erklärung dieser Thatsache dem Posener „Kuryer" mit, in Rom sei das Niederlegen von Kränzen auf den Gräbern von Cardinälen generell verboten, und die Erlaubniß hierzu werde nicht ertheilt. Graf M. habe deshalb die Schleife allein dem Prälaten Meszczynski mit der Bitte übergeben, diese auf dem Sarge des Cardinals Ledochowski niederzulegen.

* **Essen** (Ruhr), 3. August. Anläßlich des Festes der 100jährigen Vereinigung von Stadt und Stift Essen und Stift Werden mit der Krone Preußens fand heute Mittag vor dem Denkmal Kaiser Wilhelm's I. auf dem Burgplatze in Anwesenheit des Oberpräsidenten der Rheinprovinz Wirkl. Geh. Rathes Nasse und Excellenz Krupp, des commandirenden Generals des VII. Armeecorps Freiherrn v. Bissing, der Kreis- und städtischen Behörden und unter Theilnahme zahlreicher Vereine, sowie einer großen Menge, eine Huldigungsfeier statt. Oberbürgermeister Zweigert hielt eine Ansprache, worauf Freiherr von Bissing ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den Kaiser ausbrachte. Anschließend an die Huldigungsfeier erfolgte auf dem Steelerplatze die feierliche Grundsteinlegung eines von der Stadt Essen zur Erinnerung an den heutigen Festtag gestifteten Brunnens. Am Nachmittag findet ein Festessen und Abends im Stadttheater eine Festvorstellung statt.

* **Philippsthal** (Rhön), 3. August. Der Kaiser hat von Emden aus an den hier wohnenden Corvetten-Capitän a. D. Rosenstock von Rhöneck folgendes Telegramm gesandt:

„Die gerettete Besatzung des Torpedobootes „S 42" hat soeben vor Mir gestanden. Ich habe sie nicht besichtigen können, ohne dabei der heldenmüthigen Treue Ihres Sohnes, Capitänleutnants Rosenstock von Rhöneck, zu gedenken. Seine Umsicht und glänzender Pflichteifer haben ihn in der Gefahr nicht verlassen. Als Letzter harrte er auf seinem Schiffe aus, nur bedacht auf die Rettung Anderer. Möge Ihnen das tapfere Verhalten Ihres Sohnes den schweren Verlust ertragen helfen, den Ich gleich Meiner Marine tief beklage. An diesem Schmerze nimmt auch der König von England mit der britischen Marine Theil, wie Sie aus dem Telegramm damals ersehen haben werden. Wilhelm, I. R."

* **Bonn**, 3. August. Prinz und Prinzessin Albert von Belgien, die sich in Neuenahr zur Cur aufhalten, sind gestern Morgen zum Besuche des deutschen Kronprinzen hier eingetroffen und gegen 2 Uhr Nachmittags wieder nach Neuenahr zurückgereist. Der Kronprinz geleitete die Herrschaften nach dem Bahnhofe.

* **Cronberg**, 3. August. Nächsten Dienstag findet in der Stadtkirche zu Cronberg im Taunus eine Gedächtnißfeier für die Kaiserin Friedrich statt, zu welcher die sämmtlichen Kinder der verstorbenen Kaiserin erwartet werden, außer Kaiser Wilhelm, der durch seinen Besuch in Reval verhindert ist.

* **Darmstadt**, 3. August. Die englische diplomatische Vertretung am Darmstädter Hofe wird, wie das „Bür. Taff." meldet, demnächst aufgelöst werden. Der englische Geschäftsträger Hon. Alan Johnstone verläßt in den nächsten Tagen Darmstadt. Die Auflösung der englischen diplomatischen Vertretung war, wie es jetzt heißt, gleich nach dem Tode der Königin Victoria von England in Aussicht genommen.

* **Vorderriß**, 3. August. Der Prinz-Regent und Prinz Ludwig von Bayern hatten gestern Abend im Posthause zu Fall mit dem Großherzog von Luxemburg eine Zusammenkunft. Zur gestrigen Tafel beim Prinz-Regenten wurden unter Anderem auch der bayerische Gesandte in Wien Freiherr v. Podewils zugezogen.

* **München**, 3. August. Die Königin-Mutter Maria Christine von Spanien ist mit ihrer Tochter, der Infantin Maria Theresia, heute Vormittag zum Besuche der ihr verwandten Mitglieder des Königshauses hier eingetroffen. Zum Empfange waren am Bahnhofe erschienen Prinzessin Ludwig von Bayern mit ihren Söhnen und Töchtern, ferner die Prinzen Ludwig Ferdinand und Alfons mit ihren Gemahlinnen, der Herzog und die Herzogin von Calabrien, der spanische Botschafter in Berlin, Ruata, der hiesige spanische Consul und Andere.

* **Wien**, 3. August. Der König von Rumänien empfing gestern Nachmittag den Minister des Aeußern Grafen Goluchowski in 1½stündiger Audienz. — Die Königin von Rumänien ist gestern Abend nach Neuwied abgereist.

* **Lemberg**, 3. August. Der Ausstand der Feldarbeiter dauert fort. Nur in vereinzelten Gemeinden ist die Arbeit wieder aufgenommen. In Zaltoraw im Bezirke Przemyslany fand ein Zusammenstoß zwischen dem Militär und den Ausständigen statt. Da die Aufforderung des Commandeurs der Truppen zum Auseinandergehen von den Bauern mit Steinwürfen erwidert wurde, so griff eine Husarenabtheilung ein und zerstreute die Menge, wobei ein Ausständiger schwer, ein anderer leicht verwundet wurde. Drei Bauern, welche einen Husaren vom Pferde herunterzuziehen versuchten, wurden leicht verletzt. Ein Husarenleutnant erhielt einen Steinwurf auf die Hand. — Die Nachricht eines ruthenischen Blattes, daß in Ploteycz eine Metzelei stattgehabt habe, wobei ein Bauer getödtet und mehrere verwundet worden seien, ist unrichtig.

* **Ischl**, 3. August. Der König von Rumänien ist um 2½ Uhr Nachmittags hier eingetroffen und wurde vom Kaiser Franz Josef herzlich begrüßt. Um 5 Uhr fand zu Ehren des Königs Hoftafel statt, Abends eine Festvorstellung im Theater, welcher außer dem König von Rumänien Kaiser Franz Josef mit beiden Töchtern, Erzherzog Franz Salvator und Prinz Georg von Bayern beiwohnten.

* **Paris**, 3. August. Gestern war hier das Gerücht verbreitet, auf den Präsidenten Loubet sei in Rambouillet ein Schuß abgegeben worden. Dieses Gerücht entbehrt jeder Begründung.

* **Paris**, 3. August. Die congreganistischen Niederlassungen in Vienne (Departement Isère) und im ganzen Departement Ain sind heute Vormittag ohne Zwischenfall geschlossen worden.

* **Paris**, 3. August. Gruppen von Socialisten sammelten sich heute Nachmittag auf der Place de l'hôtel de ville und der Place du Panthéon, um auf der Place Maubert vor dem Denkmal Etienne Dolet's eine Kundgebung zu Gunsten der Anwendung des Gesetzes gegen die Congregationen zu veranstalten. Die Polizei ließ die Theilnehmer an der Kundgebung, welche ein Lied anstimmten, in kleinen Abtheilungen von etwa 50 Personen an dem Denkmal vorüberziehen; die Manifestanten, deren Zahl auf etwa 2000 geschätzt wurde, brachten Schmährufe auf die Pfaffen und Hochrufe auf die Republik aus und legten einige Blumen an dem Denkmal nieder. Das Halten von Reden wurde nicht gestattet. Um 4½ Uhr war die Kundgebung beendet, ohne daß es zu einem Zwischenfalle gekommen war. — In der Schule der Brüder in der Rue Fürstenberg wurden die Fensterscheiben eingeschlagen; die Polizei trieb die Ruhestörer auseinander.

* **Firminy** (Dep. Loire), 3. August. Unmittelbar nachdem gestern ein Polizeicommissar an der hiesigen Congregationsniederlassung die Siegel angelegt hatte, brach der Pfarrer die Siegel ab, indem er erklärte, er sei Eigenthümer des Hauses. Sodann schlug eine Frau dem Commissar ins Gesicht. Der Pfarrer und die Frau wurden verhaftet.

* **Paris**, 3. August. Die Königin-Mutter Maria Christine von Spanien ist gestern Abend nach Wien abgereist. Am Bahnhofe hatten sich die Mitglieder der spanischen Botschaft, sowie Angehörige der spanischen Colonie eingefunden; auch von dem zahlreich erschienenen Publicum wurde die Königin ehrerbietig begrüßt.

* **Moulins** (Dep. Allier), 2. August. Bei der Einweihung eines Denkmals zu Ehren der im Kriege von 1870 gefallenen Söhne des Departements Allier hielt der Kriegsminister André eine Ansprache. Er erinnerte daran, daß Frankreich nach seiner Niederlage sich wieder erhoben habe. Aber während Frankreich gefallen sei, als es in den Händen eines Dictators war, sei heute jeder Bürger für die Zukunft verantwortlich. Der Minister fügte hinzu: Seien wir bereit, dem Vaterlande, das ewig dauern soll, das Leben zu opfern.

* **Moulins** (Dep. Allier), 3. August. Bei einem gestern Abend aus Anlaß der Einweihung des Denkmals zu Ehren der im Kriege von 1870 gefallenen Söhne des Departements Allier veranstalteten Bankett hielt der Kriegsminister André eine Rede, in welcher er hervorhob, er habe niemals nach Popularität gesucht; er empfahl dem Lande, sich niemals einen populären General zu wünschen. Auf die zweijährige Dienstzeit übergehend, betonte der Minister, dieselbe müsse eine ebenso starke Armee schaffen, wie die jetzige sei. Der Dienst werde streng sein, aber größere Gleichheit für Alle schaffen und dem Wunsche des Landes entsprechen, welches wolle, daß seine Armee die stärkste der Welt sei.

* **Nantes**, 2. August. Der hier tagende „Internationale Congreß zur Rettung Schiffbrüchiger" hat mehrere Resolutionen angenommen, in welchen unter Anderem verlangt wird, daß die Fahrgeschwindigkeit der Schiffe bei nebeligem Wetter geregelt werde, ferner, daß ein internationales Seeamt geschaffen werde, dem es obliegen soll, für alle Nationen übereinstimmende Vorschriften für die Schifffahrt zu schaffen und daß alle Kriegs- und Handelsschiffe mit Raketenapparaten versehen werden sollen.

* **Rom**, 3. August. Wie die „Agenzia Stefani" meldet, wurde die Ernennung des bisherigen italienischen Gesandten in Athen, Herzogs von Avarna, zum Gesandten in Bern gestern in Bern amtlich bekanntgegeben.

* **Cowes**, 3. August. Gestern Nachmittag besichtigte König Eduard die von dem deutschen Kaiser für das am 6. August stattfindende Yacht-Rennen gestifteten Preise, insbesondere einen massiven silbernen Becher, die von dem Sekretär der „Royal Yacht Squadron" an Bord der königlichen Yacht gebracht worden waren. Der König gab seiner Freude und seiner Bewunderung über die Spenden des Kaisers Ausdruck.

* **London**, 3. August. Lucas Meyer, der heute Abend nach Dresden abreist, ist vom König eingeladen worden, der Krönung beizuwohnen; er hat geantwortet, er würde der Einladung gern entsprochen haben, müsse sich aber auf ärztlichen Rath nach dem Continent begeben, um eine Badecur zu gebrauchen.

* **Southampton**, 2. August. Der frühere Präsident Steijn, welcher vom „Carisbrook Castle" auf einer Tragbahre nach dem „Batavier III." verbracht worden ist, hat heute Nachmittag in Begleitung von Wessels und Fischer seine Reise nach Holland fortgesetzt.

* **Haag**, 3. August. Der frühere Präsident Steijn ist mit seiner Familie in Begleitung Fischer's und Wessel's heute Vormittag in Hoek van Holland eingetroffen und dort im Namen Krüger's von Wolmarans begrüßt worden. Steijn hat alsbald die Reise nach Scheveningen fortgesetzt, wo er Mittags eintraf und am Bahnhofe von zahlreichen Personen begrüßt wurde.

* **Castletown** (Irland), 3. August. Zwei Officiere und ein Matrose des Kriegsschiffes „Hanibal" sind gestern im hiesigen Hafen in Folge Kenterns des Bootes, in welchem sie sich befanden, ertrunken.

* **Barcelona**, 2. August. In Folge des Gerüchtes von einer beabsichtigten carlistischen Erhebung sind hier umfassende Maßnahmen ergriffen worden. Die Polizei patrouillirt an den strategisch wichtigsten Punkten um Barcelona.

* **Barcelona**, 3. August. Die Arbeiter sämmtlicher Fabriken in Mataro sind in den Ausstand getreten.

* **Christiania**, 3. August. Dem „Morgenbladet" wird aus Tromsö telegraphirt, dort verlaute, daß Capitän Johannson von dem Schiff der Baldwin'schen Nordpol-Expedition „Amerika" ein Seegerichtsverhör verlangt habe wegen verschiedener Zwischenfälle, die an Bord der „Amerika" während der Fahrt sich ereignet hätten. Capitän Johannson sei während der Fahrt des Commandos enthoben worden.

* **Petersburg**, 3. August. (Meldung der „Russischen Telegraphen-Agentur".) Die auswärts verbreitete Meldung, daß auf den Putilow'schen Eisenwerken in Petersburg 4000 Arbeiter im Ausstand seien, ist unrichtig. In keiner einzigen hiesigen Fabrik ist eine Arbeitseinstellung erfolgt. In einer Werkstätte der Putilow'schen Werke, die mit Ausführung einer Bestellung beschäftigt war, wurde die Zahl der Arbeiter für kurze Zeit verringert, die Arbeit wird in dieser Werkstätte aber bald in dem vollen früheren Umfange wieder aufgenommen werden.

* **Baku**, 3. August. In Romany sind 30 Naphthabohrthürme abgebrannt.

* **Konstantinopel**, 2. August. Der Großvezier ist wieder hergestellt und hat seine Amtsthätigkeit wieder aufgenommen.

* **Konstantinopel**, 2. August. Das Rouvier bereits mitgetheilte Irade ist heute officiell bekannt gegeben worden. Es nimmt das Unificirungsproject, dem der Ministerrath kürzlich zugestimmt hat, in den allgemeinen Zügen an.

* **Johannesburg**, 3. August. Zum 23. August ist eine Versammlung einberufen worden zu dem Zwecke, eine repräsentative Körperschaft zu schaffen, welche in Ermangelung repräsentativer Einrichtungen in der Lage sein soll, eine Autorität in allen Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zu bilden. — Die Führer der Bergarbeiter im Rand schaffen eine Organisation in der Absicht, eine Reihe von politischen und socialen Reformen zu erlangen.

* **Port of Spain, 31. Juli, Abends.** Aus La Guaira wird berichtet, daß General Rabos, der vor etwa drei Monaten von La Guaira aufgebrochen war, bis Higuerote gekommen war, wo er Waffen und Munition empfangen hatte. Heute kam er nach Macuto zurück; im Einvernehmen mit den Aufständischen, die sich in der Gegend von Maiquetia befinden, griff er die Stadt in der Absicht an, sich der dort vorhandenen, heute früh mit dem deutschen Dampfer „Polynesien" angekommenen Waffen und Patronen zu bemächtigen. Der Angriff begann um 2 Uhr und ließ erst gegen 6 Uhr etwas nach. Eine Anzahl Verwundeter ist schon aus dem Gefecht zurückgekehrt. Das Kriegsschiff Mayo dampfte nach dem Schauplatze Maiquetia ab und eröffnete ein mörderisches Feuer, wobei es von 900 mit Sonderzug angekommenen Mann Regierungstruppen aus Caracas unterstützt wurde. Die Aufständischen befinden sich gegenwärtig in einer Entfernung von 1½ Kilometer von der Stadt. Wir sind darauf gefaßt, daß jeden Augenblick bedeutsame Ereignisse eintreten können.

Handelssachen.

* **Essen**, 3. August. Die zweite Post aus London über Vlissingen vom 2. ds. Mts. hat den Anschluß in Essen nicht erreicht. Grund: Starker Reiseverkehr.

* **Frankfurt a. M.**, 2. August. Die „Frkf. Ztg." meldet aus Konstantinopel von gestern, der Sultan habe gestern auch einem Irade über die Conversion der barer. türkischen Zollanleihe von 1886 seine Zustimmung ertheilt. Die Conversion solle aber nach einer Vereinbarung mit den Vertretern des Rouvier'schen Projectes erst nach der Durchführung der Unificirung vor sich gehen.

* **Hamburg**, 2. August. Die Gerüchte von einem Concurrenzkampf zwischen der Hamburg-Amerika-Linie und dem Norddeutschen Lloyd bezüglich der mittelamerikanischen Fahrt sind völlig unzutreffend. Laut Vereinbarung wird die Cubafahrt von beiden Gesellschaften gemeinsam, die Mexikofahrt von der Hamburg-Amerika-Linie allein betrieben, so daß von Concurrenz keine Rede ist.

* **New York**, 2. August. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 10 350 249 $ gegen 10 420 488 Dollars in der Vorwoche, davon für Stoffe 2 406 640 $ gegen 2 803 097 $ in der Vorwoche. — Die Goldausfuhr in der vergangenen Woche betrug 4 942 558 $, von denen 4 875 000 $ nach Europa gingen. Die Silberausfuhr betrug 692 823 $, von denen 690 845 $ nach London gingen.

* **New York**, 2. August. **Bericht über die amerikanischen Baumwollmärkte.** Baumwolle eröffnete fest mit 4 bis 8 Points höher in Erwartung eines für die Haussiers günstigen Regierungsberichts, und steigerte sich auch im weiteren Verlaufe auf ungünstige Ernteberichte, lebhafte Nachfrage seitens der Speculation, Deckungen der Baissiers und Käufe der Wall-Street und des Südens. Schluß stetig. New York. Middl. Upland loco $9\frac{5}{16}$, August 8,26, September 7,88, October 7,78, November 7,72, December 7,73, Januar 7,72, Februar 7,87, März 7,72. — New Orleans. Loco middling $8\frac{1}{16}$, August 8,28, September 7,82, October 7,62, November 7,53, December 7,53, Januar 7,53, Februar 7,55. — Tagesstatistik. Zufuhren in den atlantischen Häfen 2000 B., in den Golfhäfen 1000 B., in den Innenplätzen 1000 B., Export nach dem Continent 4000 B. — Statistik über die Bewegung der Ernte vom 1. September an, zusammengestellt vom „Financial Chronicle". Ankünfte in den Häfen 7 437 000 B., netto über Land 1 141 000, südlicher Verbrauch 1 730 000, inländische Plätze 60 000, total in Sicht heute 10 368 000, in Sicht gebracht während der Woche 47 000, von den Spinnern im Norden genommen 2 109 000.

* **New York**, 2. August. Die Fondsbörse eröffnete heute in unregelmäßiger Haltung bei geringem Geschäfte. Der Londoner Bankfeiertag machte sich auch hier geltend und sowohl die Umsätze als die Coursschwankungen hielten sich durchweg in engen Grenzen. Der Bankausweis zeigte ein ungünstigeres Bild, als erwartet worden war, vermochte aber den Markt nicht zu beeinflussen. Schluß schwerfällig und gedrückt. Der Umsatz der Actien betrug 140 000 Stück.

* **New York**, 2. August. Weizen setzte auf unbedeutende Ankünfte etwas höher ein und konnte sich auch im weiteren Verlaufe auf unbedeutendes Angebot und Deckungen der Baissiers gut behaupten. Gegen Schluß ging die Steigerung theilweise auf Realisirungen wieder verloren. Schluß stetig, ⅛ bis ¼ Cent höher. — Mais anfangs fest und höher, stieg auch im weiteren Verlaufe durchweg auf gute Nachfrage für Locowaare und per October, sowie auf Deckungen der Baissiers. Schluß fest, ¼ bis ⅜ Cent höher. August-Lieferung 1⅛ Cents höher. — Nachbörse. Mais ⅛ Cent höher.

* **Chicago**, 2. August. Weizen eröffnete stetig, per September unverändert gegen gestrigen Schluß, stieg sodann auf unbedeutende Ankünfte im Nordwesten, Deckungen der Baissiers, günstige europäische Marktberichte, unbedeutendes Angebot, Festigkeit des Weizens im Nordwesten und erwartete Abnahme der Ankünfte von Winterweizen. Im späteren Verlaufe führten Abgaben der Haussiers eine theilweise Abschwächung herbei. Schluß stetig, unverändert bis ⅛ Cent höher. — Mais eröffnete fest, per September ⅛ Cent höher auf unbedeutende Ankünfte in den westlichen Centren. Auch im weiteren Verlaufe war auf erhöhte Nachfrage für den Platz, unbedeutendes Angebot und Deckungen der Baissiers per September ein weiteres Steigen der Preise zu verzeichnen. Schluß fest, ¾ bis 1⅛ Cents höher. August-Lieferung 1⅜ Cents höher.

Bankausweis. Wien, 3. August. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 31. Juli*)

Notenumlauf	1 484 078 000 K.	Zun.	69 367 000 K.
Silbercourant	[illegible]	Abn.	1 107 000
Goldbarren	[illegible]	Zun.	1 567 000
In Gold zahlbare Wechsel	[illegible]	Abn.	132 000
Portefeuille	[illegible]	Zun.	[illegible]
Lombard	[illegible]	Zun.	[illegible]
Hypotheken-Darlehne	[illegible]	unverändert	
Pfandbriefe im Umlauf	[illegible]	Zun.	274 000
Steuerfreie Notenreserve	331 038 000	Abn.	[illegible]

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 23. Juli.

* **Paris**, 2. August, 3 Uhr 22 Min. Nachm. (Mitgetheilt von Herrn Oswald Fritsch, Leipzig, Reichsstraße 41. Telephon No. [illegible].) [illegible] 100,45, [illegible] 118,—, De Beers 588,—, Cape Copper [illegible], Tharsis 138,—, Chartered 85,—, Randmines 202,—, East Rand 218,—, Goldfields 222,—, [illegible], Ferreira [illegible], Geldenhuis 171,—, [illegible], May 138,—, Harpener 1285, Robinson 231,—, Simmer & Jack 45,—, [illegible], Village —,—.

New Yorker Fondsbörse vom 2. August.

Wechsel London	[illegible]	Illinois Central	[illegible]	Anac. copper Min.	[illegible]
Cable Transfers	[illegible]	Louisv. & Nashv.	[illegible]	Tenn. Coal & Iron	[illegible]
Wechsel Paris	[illegible]	Miss. Kans. & Tex.	[illegible]	Silber Bullion	[illegible]
do. Berlin	[illegible]	NewYorkCentral	[illegible]	Atchison com.	104
do. [illegible]	[illegible]	NewYork Ontario	[illegible]	Missouri Pacific	[illegible]
[illegible]	[illegible]	Norf. & West. c.Sh.	[illegible]	Chic. Rock Isl. Pac.	[illegible]
Atch. Top. S. Fé	[illegible]	Amalgam. Copper	[illegible]	Gen. Electric com.	[illegible]
do. do. pref.	[illegible]	North. Pac. pf.	[illegible]	Miss. Kans. & T. Pr.	[illegible]
Baltimore & Ohio	[illegible]	Pennsylvania	[illegible]	St. Louis & West.	[illegible]
Canadian Pacific	[illegible]	Phil. & Read. c.Sh.	[illegible]	do. II Income B.	[illegible]
Chesap. & Ohio	[illegible]	do. I Pref.	[illegible]	Chic. Term. Shar.	[illegible]
[illegible]	[illegible]	South. comm. Sh.	[illegible]	Erie Second	[illegible]
Chic. Milw. & St. P.	[illegible]	do. do. Pref.	[illegible]	Phil. & Read. con.	[illegible]
Chic. & Northw. c.Sh.	[illegible]	Southern Pacific	[illegible]	U. St. Steel Corp.	[illegible]
Denv. & Rio Gr. c.Sh.	[illegible]	UnionPac. c.Shar.	[illegible]	do. do. Pref.	[illegible]
do. do. Pref.	[illegible]	do. do. Pref.	[illegible]	Chic. & Alt. c. Sh.	[illegible]
Erie common Sh.	[illegible]	Wabash Pref.	[illegible]	St. Louis & San Fr.	[illegible]
Erie I Preferenz	[illegible]	Amer. Sugar Ref.	[illegible]	do. do. II Pref.	[illegible]

Geld auf 24 Stunden Durchschnitts-Zinsrate nom.
do. Zinsrate für letztes Darlehen d. Tages nom.

Madrid, 3. August. Wechsel auf Paris 36,80.
Buenos Aires, 3. August. Gold 232,40.

Verantwortlicher Redacteur i. V. Adolf Schiedt in Leipzig,
für den musikalischen Theil Adolf Ruthardt in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.